

 <p>Freilichtmuseum Roscheider Hof / Helge Klaus Rieder [CC0]</p>	<p>Objekt: Ochsenzungenbügeleisen ehemals vernickelt</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 416</p>
--	---

## Beschreibung

Der Name "Ochsenzungenbügeleisen" kommt daher, weil in das Innere des Bügeleisens ein oxsenzungenförmiger Eisenkeil von hinten eingeschoben werden kann.

Dieser wird zuerst auf einem Herd erhitzt, dann eingeschoben und mit diesem der Boden des Bügeleisens erhitzt. Der Innenraum kann mit einer Klappe verschlossen werden, sodass der Eisenkeil nicht nach hinten herausfallen kann. Der hölzerne Griff besitzt hinten eine Nase und sitzt auf einer eigenen Bühne über dem eigentlichen Bügeleisen. Die Bühne ist auf dem Eisen mit zwei Schrauben festgeschraubt..

Am Boden des Innenraums findet sich zweimal zwei Rippen in Form von konzentrischen Kreisen. Diese verhindern, dass der Eisenkeil direkt auf dem Boden aufliegt. Auf der Bühne befinden sich mehrere Punzen mit je einer Kreuzblütlerblüte, dem Logo der Sociéete Vimeu Industrial. Auf dem Deckel hinten eine Punze mit einem Strahlenkranz, in diesem etwas unleserlichem und der Bezeichnung "1/2".

## Grunddaten

Material/Technik: Eisen, vernickelt mit Holzgriff (Eiche)  
Maße: Länge: 22 cm, Höhe: 19 cm, Breite: 8 cm,  
Stückzahl: 1

## Ereignisse

Hergestellt wann 19. Jahrhundert  
wer Sociéete Vimeu Industrial  
wo Vimeu

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Frankreich

## Schlagworte

- Bügeleisen
- Glätteisen
- Haushalt
- Hausrat
- Ochsenzunge (Bügeleisen)
- Textilpflege
- Wäschepflege

## Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München